Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 71 (1993)

Heft: 3

Vorwort: Editorial : Alterssession

Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Juni/Juli 1993, 71. Jahrgang, Nr. 3



Titelbild:

Szenenbild aus dem Film «Tango nuovo», einer Pro-Senectute-Produktion (Filme zum Älterwerden).

alter + sport: Turnfest im Oberwallis	4
Gesundheit: Zum Anfangen ist es nie zu spät	8
Interview: Dr. Peter Binswanger Lehnt Euch nicht bequem im Sessel zurück!	12
Rätsel: Erinnern Sie sich noch? Kreuzworträtsel Kollektiv-Abonnenten Klein-Anzeigen	16 16 20 20
Wohnen: Ein Provisorium setzt neue Akzente	26
Medizin: Sehstörungen WHO warnt vor Hautkrebs Nüsse schützen vor Herzinfarkt	30 32 32
Report: Betagtenhilfe Reinach Spitex «privat»	34
Aktiv Mosaik Reisen	38 42 48
Vor einem halben Jahrhundert	52

Gedichte Bücher	54 56
Ratgeber : Rund ums Geld Bank AHV Recht Medizin	58 61 62 64 66
Aktuell	68
Hilfsmittel: <mark>Hilfsmittel der Rheumali</mark> g	a 78
Liebe Redaktion Unterwegs notiert	81 82
Film: Charlie Chaplin	85
Zur Diskussion gestellt: Reisen Sie gerne?	87
Podium: Wasserbauch und E iterbeule !	88
Lesermeinungen: Werden Sie wegen Ihres Alters diskriminiert?	90
Leute wie wir: Paul Rütti (81) Ich wollte schon als Bub Künstler werden	96
Veranstaltungen Impressum	100 103



Redaktion Zeitlupe:

Schulhausstrasse 55 Postfach, 8027 Zürich Telefon 01 / 202 68 10 Telefax 01 / 201 39 06

Herausgeber:

Pro Senectute Schweiz Zentralsekretariat, Zürich



Alterssession

Nach der Jugend und den Frauen führen am 1. Oktober die «Alten» ihre Session im Bundeshaus durch. Und genau wie die Jugend und die Frauen haben auch die Alten etwas zu sagen und auf sich und auf ihre Anliegen und Rechte aufmerksam zu machen. Auch die Alten sind so gesehen eine Randgruppe, die sich ins Bewusstsein aller bringen muss.

Ich hoffe, dass es an dieser Session den «Alten» gelingen wird, den Worten mit negativem Beigeschmack wie «Überalterung», «Generationenkrieg» oder «Die Alten kommen» die Schärfe und den bedrohlichen Aspekt zu nehmen und sie aufzuarbeiten. Die Session bietet eine gute Gelegenheit für die «Alten», ihre Dialogbereitschaft zu signalisieren. Nur mit Gesprächen über alle (Alters-) Grenzen hinweg lassen sich Ängste abbauen, kann man «ohne Angst» miteinander leben und einen Generationendialog führen.

Vielleicht verschwindet dann auch der oft gedankenlos gebrauchte Begriff «Überalterung» wieder aus unserem Sprachschatz. Denn Wortverbindungen mit «Über-» haben oft einen negativen Beigeschmack. Denken Sie nur an Überfremdung, Übervölkerung, Überfluss, Überschuss. Etwas, was da zu viel ist, ist wegzunehmen, soll entfernt werden ...

Franz Kilchhen